

Wie funktioniert das?

Der Unternehmer (Factoringkunde) schreibt ganz normal seine Rechnungen auf seinem Briefpapier.

Einzigste Unterschiede:

Seine Bankverbindungen sind verschwunden. Es wird nur noch das vom Factor für ihn eingerichtete Konto ausgewiesen.

Und es wird ein Langtext mit ausgedruckt. (Schuldbefreiende Bezahlung...)

Gleichzeitig mit dem Schreiben der Rechnungen werden alle relevanten Rechnungsinformationen an den Factor übermittelt.

Der Factor prüft, ob es sich um einen kreditwürdigen Abnehmer handelt. Wenn dies der Fall ist - was in ca. 97 % der Fälle so ist, dann werden sofort 80 % - 90 % des Bruttorechnungsbetrags als sog. Kaufpreis zur Überweisung auf das Firmenkonto des Factoringkunden angewiesen.

Für den Unternehmer heißt das: Er erhält in der Regel ca. 48 Stunden nach der Übermittlung der Rechnungsdaten den Kaufpreis.

Die noch nicht überwiesenen 10 % - 20 % erhält der Unternehmer, wenn seine Abnehmer die Rechnung beim Factor bezahlt haben. Dieser Einbehalt wird wegen eventueller Abzüge, Rabatte, Skonti etc. vorgenommen.

